

Nun das Derby der Herren

Bundesliga: MHC gegen TSV

Mannheim. (leo) Eine Woche nach dem Aufeinandertreffen der Damentteams kommt es am Sonntag auch bei den Herren zum Lokalderby in der Hockey-Bundesliga zwischen dem Mannheimer HC und dem TSV Mannheim. Doch anders als in den Vorjahren geht der Gastgeber aufgrund eines Verjüngungsprozesses in der Irma-Röchling-Halle am Neckarkanal nicht als Favorit in dieses Kräftemessen, ist aber andererseits nach seiner Auftaktniederlage gegen Aufsteiger SC Frankfurt 1880 in Zugzwang.

Da auch der MHC in vergangenen Saison nach einer Auftaktpleite in Ludwigsburg durchstartete, ist Trainer Matthias Becher noch nicht beunruhigt und erwartet „ein sehr anspruchsvolles Spiel“. TSV-Coach Ulf Stemler, der auf Ivo Benke zurückgreifen kann, lässt sich zwar von der MHC-Niederlage nicht blenden („Das ist eine Topmannschaft“), will aber punkten, um sich frühzeitig von unten abzusetzen. Bereits am Samstag haben beide Teams knifflige Auswärtsaufgaben. Der MHC legt – ohne den beruflich bedingt fehlenden Kapitän Jan-Philipp Fischer – den Fokus zunächst auf die Partie beim ersten Tabellenführer Nürnberger HTC, der TSV muss nach Frankfurt.

In der Damen-Bundesliga muss der zum Auftakt zweimal siegreiche MHC auswärts antreten. Trainer Philipp Stahr strebt am Samstag beim Aufsteiger Nürnberger HTC sowie am Sonntag beim Rüsselsheimer RK jeweils die volle Punktausbeute an, zumal die nach ihrem World League-Einsatz mit der Nationalmannschaft in Neuseeland geschonten Nike Lorenz und Cécile Pieper wieder im Einsatz sein werden. Dagegen erhält die Dritte im Bunde, Camille Nobis, zur besseren Regeneration eine weitere Pause.

Der TSV will sich nach seinem Start mit nur einem Zähler am Doppelwochenende durch einen Erfolg bei den Defensivkünstlerinnen von Eintracht Frankfurt frühzeitig nach unten absichern. Am Sonntag wird die Begegnung gegen den Münchner SC in der heimischen Primus Valor Arena laut Coach Carsten Müller dann schon wegweisend dafür sein, ob sein Team in dieser Saison um die Viertelfinalteilnahme mitspielen kann. Mit Violetta Klein und Antonella Tilk kehren zwei Stammkräfte in den TSV-Kader zurück.

Eine Liga tiefer in der Regionalliga Süd ist Neuling Feudenheimer HC nach drei Spieltagen immer noch ungeschlagen, hat aber am Samstag beim Ligafavoriten TuS Obermenzing und am Sonntag zuhause gegen Bundesliga-Absteiger HG Nürnberg zwei harte Brocken zum Gegner. Trainer Peter Lemmen hofft dabei auf den Einsatz der verletzten Katharina Blink, zumal beide Kontrahenten „in der Offensive deutlich besser besetzt sind als Frankental und Neunkirchen. Doch nur bei besserer Chancenverwertung als bisher können gegen beide Punkte gemacht werden.“

Bundesliga Herren, Samstag, 16 Uhr: SC Frankfurt 1880 – TSV Mannheim; **17.30 Uhr:** Nürnberger HTC – Mannheimer HC; **Sonntag, 16 Uhr:** Mannheimer HC – TSV Mannheim (Irma-Röchling-Halle)

Bundesliga Damen, Samstag, 15.30 Uhr: Nürnberger HTC – Mannheimer HC; **16 Uhr:** Eintracht Frankfurt – TSV Mannheim; **Sonntag, 11 Uhr:** TSV Mannheim – Münchner SC (Primus Valor Arena); **14 Uhr:** Rüsselsheimer RK – Mannheimer HC.

Regionalliga Süd Damen, Samstag, 16 Uhr: TuS Obermenzing – Feudenheimer HC; **Sonntag, 12 Uhr:** Feudenheimer HC – HG Nürnberg (Irma-Röchling-Halle).